AJS M 18 C(ompetition) 500ohv 1951 / M 18 S 500ohv 1953

„Ideal für Geschicklichkeitswettbewerbe“ seien das 350er Modell 16 MC und die größere Schwester 18 C, suggerierte Hersteller AMC (Associated Motor Cycles) dem Kunden in seinen Prospekte und Werbeaussendungen. Konnte das aber auch mit harten Fakten untermauern: Je dreimal gewannen Gordon Jackson und Hugh Viney die Schottischen Six Days, die wohl härteste Offroad Herausforderung der damaligen Zeit.

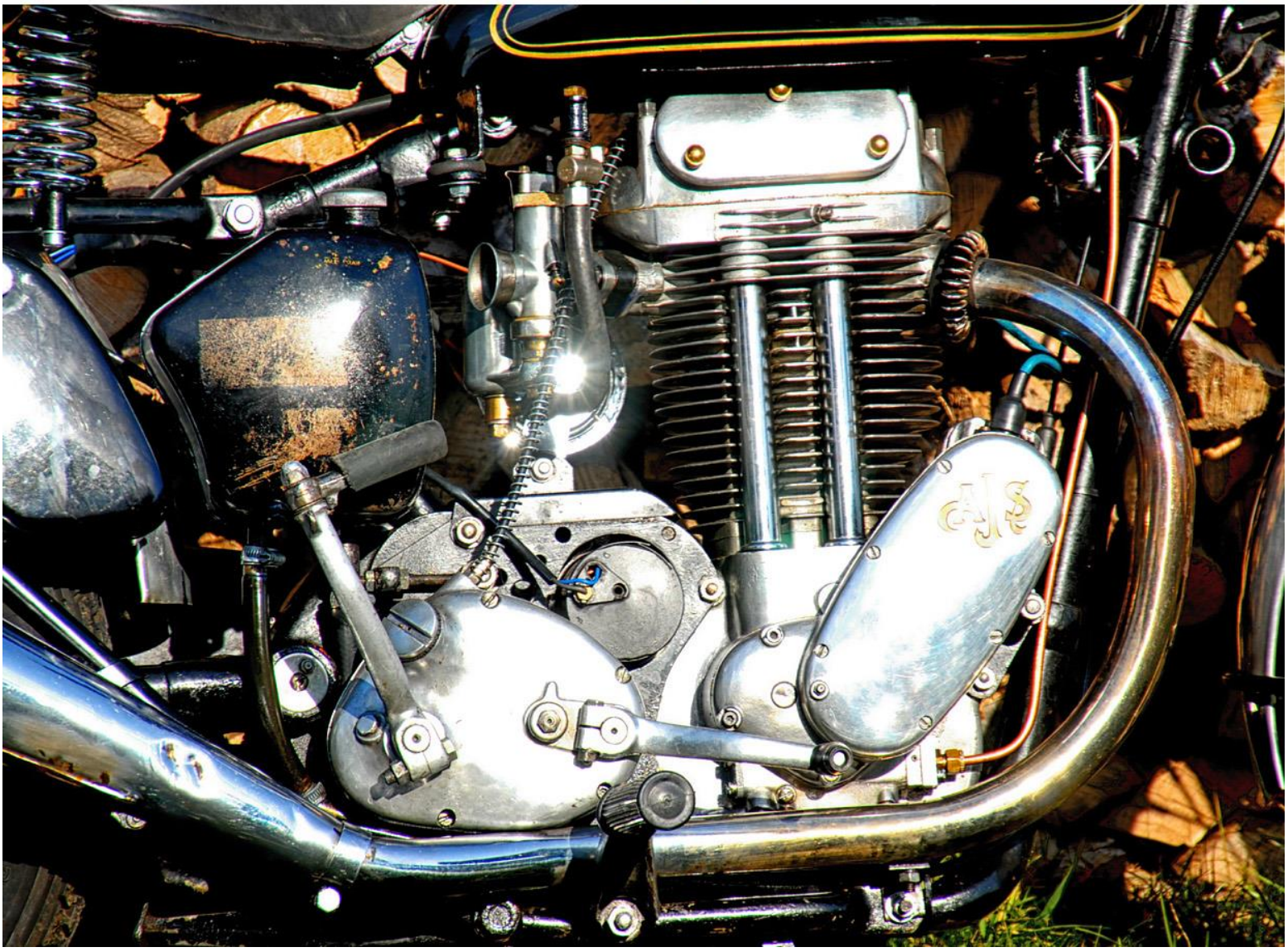
Auch unser hier gezeigtes Fotomodell hat sich seine Sporen bei harten Einsätzen verdient: Erstbesitzer war Robert Jonas aus der Steiermark, der mit der Maschine Moto Cross Rennen bestritt. Nach ihrer Pensionierung kam die 18 C über Umwege zu AJS Sammler Walter Malzner nach Attnang Puchheim, der sie allerdings straßentauglich machen wollte – mit seiner Rickman Matchless, Vorbesitzer Sigi Lerner, hatte er ja schon einen Geländegaul im Stall.

Die 18 C (Competition, damals anglisiert auch bei uns in Österreich „Scrambler“ genannt) basiert ja auf dem Straßenmodell 18 - der 500er, die zwischen 1945 und 1966 gebaut und von AMC auch als Matchless G 80 angeboten wurde. Von dieser wurden Motor, Rahmen, das AMC Viergang Getriebe und ab 1951 auch die Federbeine hinten übernommen. Weil die dem harten Geländeeinsatz aber nicht gewachsen waren, wurden sie bald durch robustere Ausführungen ersetzt, die wegen ihrer Dimension den Spitznamen „Marmeladegläser“(Jam Pots) erhielten. Die Scrambler gab es auch in einer Trialausführung, höher gelegt, die anfangs aber nur als Starrrahmenversion gefahren wurde, auch aus Gewichtsgründen. Denn die Einführung der Schwinge (Model 18 CS – Competition Springer) gab dem Geländeartisten gleich um sieben Kilo mehr zu handeln!

Wenn man sich vor Augen führt, dass das Straßenmodell in der letzten Version über 28 PS bei 5300 U/Min. leistete, kann man sich vorstellen, dass ein Geländetreiber mit seiner Scrambler eine ordentliche Dreckfontäne hinter seinen Stollen aufwirbeln lassen konnte!

AJS

AJS


AJS

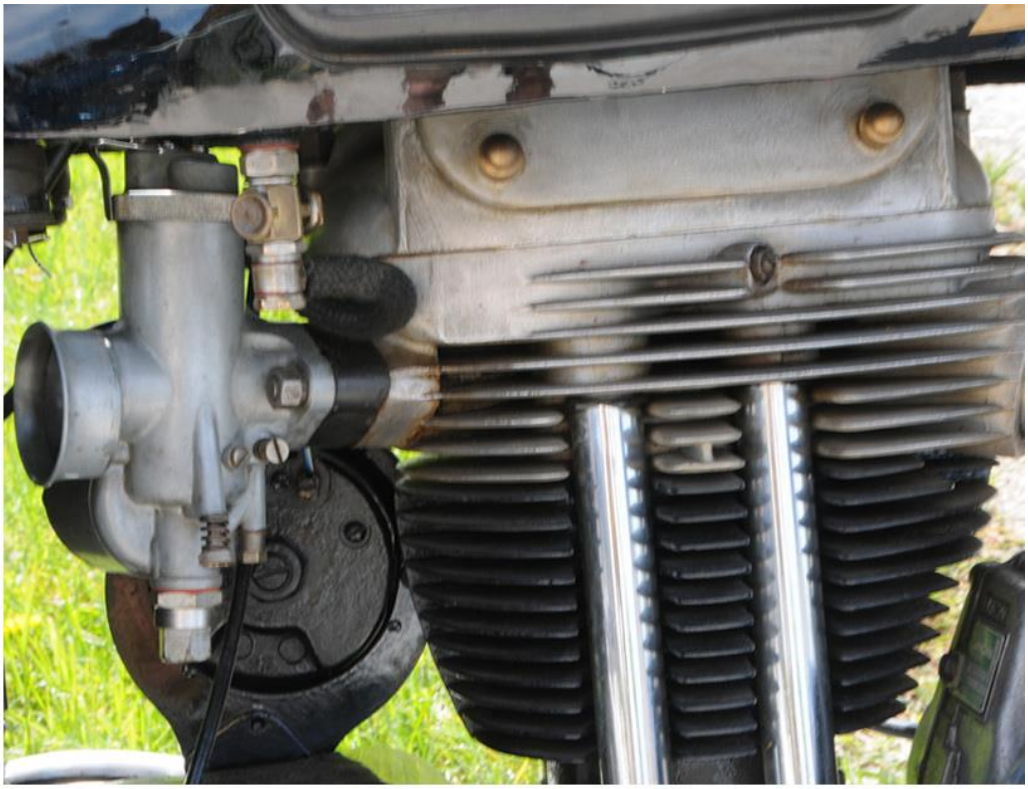
AJS

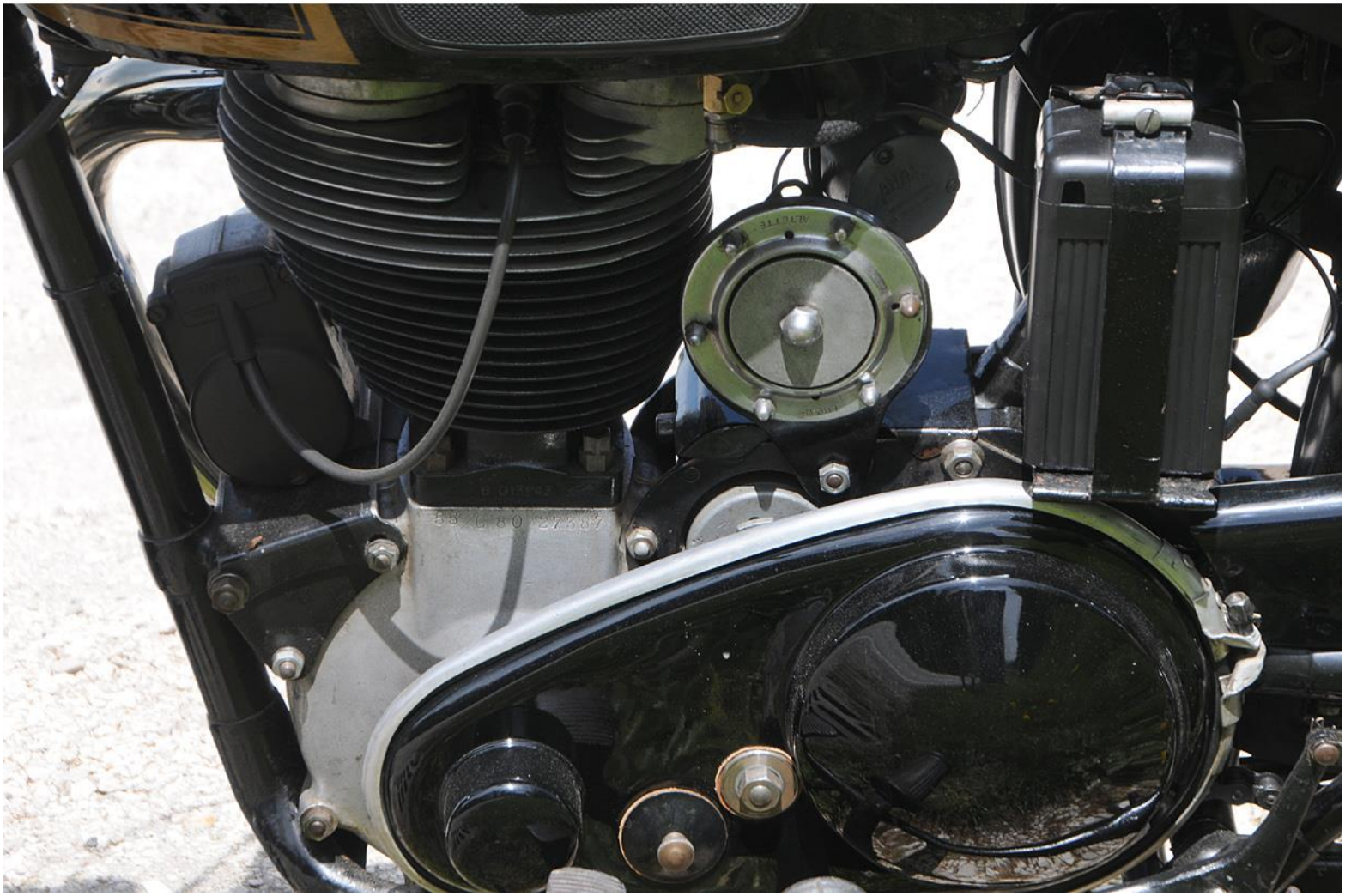
AJS

AJS

AJS

Auch ein solches Straßenmodell können wir hier zeigen: aufgenommen haben wir das 1953 Modell 18 S (das S steht für Suspension) bei Steffen Stadelmeier, der es als Spontankauf aus dem östlichen Deutschland (seiner früheren Heimat) mit nach Oberösterreich (seiner jetzigen Heimat) gebracht hat. Zum Zeitpunkt der Fotoaufnahmen stand die Maschine vor seinem Haus am Straßenrand, versehen mit einem Preisschild. Er „will sie wieder verkaufen, ist aber auch nicht böse, wenn sie ihm bleibt“ so seine Erklärung damals.





SMITHS
MADE IN ENGLAND
5.467/163

Natur
Seifen
MANUFAKTUR

HORN

SMITHS
MADE IN ENGLAND
5.467/163

1953
500ccm
5200i